



**JÜDISCHES
MUSEUM
AUGSBURG
SCHWABEN**



Universität Augsburg
Philologisch-Historische
Fakultät

Pressemitteilung

Augsburg, 10.06.2022

Seite 1/2

Jenseits des Unsagbaren – Die Überlebenden in den DP-Lagern, Die Khurbn-Forschung und ihre Bilder

Vortrag von Prof. Dr. Hildegard Fruebis, Gastprofessorin für Jüdische Kulturgeschichte an der Universität Augsburg

Donnerstag, 14. Juli 2022 | 18.30 Uhr | Festsaal der Synagoge

Für die jüdische Kultur war Deutschland nach dem Ende des Krieges meist nur eine temporäre Durchgangsstation. Am deutlichsten zeigt sich diese Situation in den „Displaced Person Camps“ (DP-Lagern), die in den ersten Nachkriegsjahren – trotz der teilweise desolaten Situation – zu Zentren einer Vielfalt von kulturellen Aktivitäten wurden. Hier entstanden Bilder und Fotografien, deren höchst konkreten und figürlichen Bildmotive eine neue Ikonografie spezifisch jüdischer Erfahrung und Geschichtsbildung repräsentieren. Die Themen und Motive dieser Bildfindungen stehen für Erfahrungen und Erzählstrategien des Judenmords, die jenseits der Begrifflichkeiten des Unsagbaren oder des Undarstellbaren liegen. Sie verweisen auf die ersten Jahre der Nachkriegszeit, die Strategien der „Überlebenden“ und ihr Ringen um die Dokumentation und Erinnerung der Katastrophe.

Hildegard Fruebis ist Bild- und Kunsthistorikerin. Neben ihren Forschungen zur Kunst der Frühen Neuzeit und der Moderne konzentrieren sich ihre Arbeiten auf die Kultur und Kunst der Jüdischen Moderne sowie die Geschichte der Fotografie. Von 2014 bis 2015 und von 2017 bis 2018 erhielt sie ein Forschungsstipendium der Gerda Henkel Stiftung zur Kunst in der „Jüdischen Moderne“. Im Sommersemester 2022 hat sie die Gastprofessur für Jüdische Kulturgeschichte an der Universität Augsburg inne.

Ort: Jüdisches Museum Augsburg Schwaben, Halderstraße 6 – 8, 86150 Augsburg

Eintritt: 5,00 | 3,00 € ermäßigt | Studierende frei

Voranmeldung unter Tel: 0821-51 36 11 oder empfang@jmaugsburg.de

In Kooperation mit dem Lehrstuhl für Europäische Ethnologie / Volkskunde der Universität Augsburg und Prof. Dr. Bettina Bannasch, Professur für neuer deutsche Literaturwissenschaft, Universität Augsburg.

Pressemitteilung

Augsburg, 10.06.2022

Seite 2/2

Pressefoto:



F_Platat Pinkas Schwarz: Plakat „Helft shraybn di geshikhte fun letstn khurbn“, Pinkas Schwarz, München 1947

Eine hochauflösende Version des Fotos finden Sie auf unserer Website unter www.jmaugsburg.de/presse.

Über einen Hinweis auf den Vortrag sowie eine Berichterstattung freuen wir uns.

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit besten Grüßen

i. A. Anton Limmer
-Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit-

.....
Jüdisches Museum Augsburg Schwaben
Halderstr. 6-8 | 86150 Augsburg
Tel. 0151-64936221 | 0151-26852700
www.jmaugsburg.de
Facebook: @juedischesmuseumaugsburg
Instagram: @juedischesmuseum_augsburg

Unsere Datenschutzhinweise finden Sie [hier](#).

Das Jüdische Museum Augsburg Schwaben wird gefördert durch den Freistaat Bayern, den Bezirk Schwaben und die Stadt Augsburg.